

Erstes Elegisches Gedicht

FÜR VIERSTIMMIGEN GEMISCHTEN CHOR

auf ein eigenes Sonett

Wendelin Bitzan

EV 27 Nr. 1 * Mai 2001

Revidierte Fassung 2012

Con moto

Sopran *mf*
Wie kannst du nur die Ein-sam-keit ver - la - chen, bist du doch sel - ber

Alt *mf*
Wie kannst du nur die Ein-sam-keit ver - la - chen, bist du doch sel - ber

Tenor *mf*
Wie kannst du nur die Ein-sam-keit ver - la - chen, bist du doch sel - ber

Bass *mf*
Wie kannst du nur die Ein-sam-keit ver - la - chen, bist du doch sel - ber

6
oft ge - nug al - lein. Auch du kannst nicht nur Ein - zel - gän - ger sein, doch

oft ge - - - - - nug al - lein. Auch du kannst nicht nur Ein - zel - gän - ger sein, doch

oft ge - nug al - lein. Auch du kannst nicht nur Ein - zel - gän - ger sein, doch

oft ge - nug al - lein. Auch du kannst nicht nur Ein - zel - gän - ger sein, doch

12 *dimin.* *mp*
willst du nicht aus dei - nem Traum er - - wa - chen. Ist nicht Ge - mein - - sam -

dimin. *mp*
willst du nicht aus dei - nem Traum er - - wa - chen. Ist nicht Ge - mein - sam -

dimin. *mp*
willst du nicht aus dei - nem Traum er - - wa - chen. Ist nicht Ge - mein - sam -

dimin. *mp*
willst du nicht aus dei - - - - - nem Traum er - wa - chen. Ist nicht Ge - mein - sam -

16

keit der Wi-der-schein — der wich-ti-gen und le-bens-wer-ten Sa-chen? Noch

keit der Wi-der-schein — der wich-ti-gen und le-bens-wer-ten Sa-chen? Noch

keit der Wi-der-schein der wich-ti-gen und le-bens-wer-ten Sa-chen? Noch

keit der Wi-der-schein — der wich-ti-gen und le-bens-wer-ten Sa-chen? Noch

23

konn-te nichts den Brand in dir ent-fa-chen des Feu-ers de-rer, die sich selbst be-

konn-te nichts den Brand in dir ent-fa-chen des Feu-ers de-rer, die sich selbst be-

konn-te nichts den Brand in dir ent-fa-chen des Feu-ers de-rer, die sich selbst be-

konn-te nichts den Brand in dir ent-fa-chen des Feu-ers de-rer, die sich selbst be-

28

frei'n. — Ein je-der muss es für sich selbst entdecken: Die wah-re Frei-heit

frei'n. Ein je-der muss es für sich selbst ent-de-cken: Die wah-re Frei-heit

frei'n. — Ein je-der muss es für sich selbst ent-de-cken: Die wah-re Frei-heit

frei'n. Ein je-der muss es für sich selbst ent-de-cken: Die wah-re Frei-heit

33

ist des Teilens wert, will man sich nicht vor'm eig - nen Ich ver - ste - cken. Doch

ist des Teilens wert, — will man sich nicht vor'm eig - nen Ich ver - ste - cken. Doch

ist des Teilens wert, — will man sich nicht vor'm eig - nen Ich ver - ste - cken. Doch

ist des Teilens wert, — will man sich nicht vor'm eig - nen Ich ver - ste - cken. Doch

38

piano e cresc. weil Ge - fan - gen - schaft die Träu - - - me nährt, wird nichts der Il - - - lu -

piano e cresc. weil Ge - fan - gen - schaft die Träu - - - - me nährt, wird nichts der Il - lu -

piano e cresc. weil Ge - - - fan - - - gen - schaft die Träu - me nährt, wird nichts der Il - lu -

piano e cresc. weil Ge - fan - gen - schaft — die Träu - - - me nährt, wird nichts der Il - lu -

43

dimin. sio - nen dich er - we - cken, dein La - chen wird ins Ge - gen - teil ver - - kehrt. —

dimin. sio - nen dich er - we - cken, dein La - chen wird ins Ge - gen - teil ver - - kehrt.

dimin. sio - nen dich er - we - cken, dein La - chen wird ins Ge - gen - teil ver - - kehrt. —

dimin. sio - nen dich er - we - cken, dein La - chen wird ins Ge - gen - teil — ver - kehrt.

Zweites Elegisches Gedicht

FÜR VIERSTIMMIGEN GEMISCHTEN CHOR

Bertolt Brecht * Erinnerung an die Marie A.

Wendelin Bitzan

EV 27 Nr. 2 * August bis Dezember 2002

Revidierte Fassung 2012

Andante non troppo

Sopran

1. An je - nem Tag im blau - - en Mond Sep - tem - ber still un - ter ei - -
 Mon - de ge - schwommen still
 ges - sen, wenn nicht die Wol -

Alt

1. An je - nem Tag im blau - en Mond Sep - tem - ber still un - ter ei - nem jun - - - gen
 Mond - de ge - schwommen still hin - un - - - ter
 ges - sen, wenn nicht die Wol - ke da - - - ge -

Tenor

1. An je - nem Tag im blau - en Mond Sep - tem - ber still un - - - ter ei - nem jun -
 Mon - de ge - schwom - - - men still hin - un - -
 ges - sen, wenn nicht die Wol - ke da - -

Bass

1. An je - nem Tag im blau - en Mond Sep - - - tem - ber still un - ter ei - nem jun - gen
 Mon - de ge - schwommen still hin - un - ter
 ges - sen, wenn nicht die Wol - ke da - ge -

6

- nem jun - gen Pflau - - - men - baum, da hielt ich sie, die stil - le blei -
 - hin - un - ter und vor - bei. Die Pflau men - bäu - - - me sind wohl ab -
 - ke da - ge - we - - - sen wär, die weiß ich noch und werd ich im -

Alt

Pflau - - - men - baum, da hielt ich sie, da hielt ich sie, die stil - le blei - che
 und vor - bei. Die Pflau - men - bäu - me sind wohl ab - - - ge - hau - en, ab - - ge -
 we - - - sen wär, die weiß ich noch, die weiß ich noch und werd ich im - mer

Tenor

- gen Pflau - - - men - baum, da hielt ich sie, die stil - le blei - - - - che
 - ter und vor - bei. Die Pflau - men - bäu - - - me sind wohl ab - - - - ge - - -
 - ge - we - - - sen wär, die weiß ich noch und werd ich im - - - - mer

Bass

Pflau - - - - - men - baum, da hielt ich sie, die stil - le blei - che Lie - be
 und vor - bei. Die Pflau - men - bäu - me sind wohl ab - ge - hau - en,
 we - - - - - sen wär, die weiß ich noch und werd ich im - mer wis - sen,

12

dimin. molto *p*

- che Lie - be in mei - - nem Arm wie ei - nen hol - den Traum. Im schö - nen Som - mer -
 - ge - hau - en, und fragst du mich, was mit der Lie - be sei? Ich kann mich nicht er -
 - mer wis - sen, sie war sehr weiß und kam von o - ben her. Die Pflau - men blühh noch

dimin. molto *p*

Lie - be in mei - nem Arm wie ei - - - nen hol - den Traum. Und ü - - - ber uns im
 hau - en, und fragst du mich, was mit _____ der Lie - be sei? So sag _____ ich dir: ich
 wis - sen, sie war sehr weiß und kam _____ von o - ben her. Die Pflau - - - men - bäu - me

dimin. molto *p*

Lie - be in _____ mei - nem Arm wie ei - - - nen hol - den Traum. Und ü - ber uns _____ im schö -
 hau - en, und _____ fragst du mich, was mit _____ der Lie - be sei? So sag ich dir: _____ ich kann _____
 wis - sen, sie _____ war sehr weiß und kam _____ von o - ben her. Die Pflau - men - bäu - - - me blühh _____

dimin. molto *p*

in _____ mei - nem Arm wie ei - - - - nen hol - - - den Traum. Und ü - - - - - ber uns _____ im
 und _____ fragst du mich, was mit _____ der Lie - - - be sei? So sag _____ ich dir: _____ Ich
 sie _____ war sehr weiß und kam _____ von o - - - ben her. Die Pflau - - - - - men - bäu - - - me

18

cresc. *f*

him - - - - mel war ei - - ne Wol - ke, die ich lan - ge sah, sie war sehr weiß _____
 in - - - - nern, und doch, _____ ge - wiss, ich weiß schon, was _____ du meinst. Doch ihr Ge - sicht, _____
 im - - - - mer, und je - - ne Frau hat jetzt das sieb - - te Kind, doch je - ne Wol -

cresc.

schö - nen Som - mer - him - mel war ei - ne Wol - ke, die ich lan - ge sah, sie
 kann mich nicht _____ er - in - nern, und doch, ge - wiss, ich weiß schon, was _____ du meinst. Doch
 blühh viel - - leicht _____ noch im - mer, und je - ne Frau hat jetzt das sieb - - te Kind, doch

cresc.

- nen Som - mer - him - mel war ei - ne Wol - - - ke, die _____ ich lan - ge sah, sie _____
 _____ mich nicht er - in - nern, und doch, ge - wiss, _____ ich weiß _____ schon, was du meinst. Ihr _____
 _____ viel - leicht noch im - mer, und je - ne Frau _____ hat jetzt _____ viel - leicht das sie - - - ben -

cresc. *f*

schö - - nen Som - merhim - mel _____ war ei - ne Wol - - - ke, die ich lan - - - ge sah, sie
 kann mich nicht er - in - nern, _____ und doch, ge - wiss, ich weiß schon, was _____ du meinst. Doch
 blühh viel - leicht noch im - mer, _____ und je - ne Frau hat jetzt das sieb - - te Kind, doch

24

_____ und un - - - ge - heu - er o - - - ben, und als _____ ich auf - - - sah, war sie
 _____ das weiß _____ ich wirk - lich nim - mer, ich weiß _____ nur mehr: _____ ich küss - te
 - - - - ke blüh - - - te nur Mi - nu - - ten, und als _____ ich auf - - - sah, schwand sie

war sehr weiß und un - ge - heu - - - er o - - - ben, und _____ als ich auf - sah, war _____
 ihr Ge - sicht, das weiß ich wirk - - - lich nim - - - mer, ich _____ weiß nur mehr: _____ ich küss -
 je - ne Wol - ke blüh - te nur _____ Mi - nu - - ten, und _____ als ich auf - sah, schwand _____

_____ war weiß, sie war sehr weiß und un - ge - heu - - - er o - - - ben, und als ich auf - sah, war sie _____
 _____ Ge - sicht, doch ihr Ge - sicht, das weiß ich wirk - - - lich nim - mer, ich weiß nur mehr: ich küss - te _____
 - te Kind, doch je - ne Wol - ke blüh - te nur _____ Mi - nu - - ten, und als ich auf - sah, schwand sie _____

war sehr weiß _____ und un - - - ge - heu - er o - - - ben, und als ich auf - sah, war sie
 ihr Ge - sicht, _____ das weiß _____ ich wirk - lich nim - mer, ich weiß nur mehr: ich küss - te
 je - ne Wol - - - ke blüh - - - te nur Mi - nu - ten, und als ich auf - sah, schwand sie

30

nim - mer da. _____ 2. Seit je - nem Tag sind vie - - le, vie - le
 es der - einst. _____ 3. Und auch den Kuss, ich hätt _____ ihn längst ver - _____ im Wind.

sie nim - mer da. 2. Seit je - nem Tag sind vie - le, vie - - le
 - te es der - einst. 3. Und auch den Kuss, ich hätt ihn längst ver - _____ Wind, im Wind.

_____ nim - - mer da. 2. Seit je - - nem Tag sind vie - le, vie - - le
 _____ es der - einst. 3. Und auch den Kuss, ich hätt ihn längst ver - _____ Wind, schwand sie im Wind.

nim - mer da. 2. Seit je - nem Tag, _____ seit je - nem Tag sind vie - le _____
 es der - einst. 3. Und auch den Kuss, _____ den Kuss, ich hätt ihn längst ver - -
 schon im Wind, da _____ Wind, im Wind. _____